

**Thema: „Ruft mich an in der Not“ (Apostelgeschichte 4,23-31)**

**Datum: 09.02.25**

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Lest Apg 4,16-31. 3 Gedanken zum Thema „Ruft mich an in der Not“ wurden näher beleuchtet:  
**Ruft den an, der... 1. die absolute Macht besitzt (V.24-26); die Geschehnisse lenkt (V.27-28); die Hilfe des Geistes schenkt (V.29-31);**
- Wie wurdest du durch diesen Predigttext ermutigt? Was hat dich persönlich herausgefordert?
- Wohin wendest du dich tendenziell in Notsituationen? Warum tun wir uns schwer Not abzugeben?
- Die Christen in Apg 4 erleben einerseits diese bedrohliche Situation, aber sie machen sich gleich zu einer Einheit im Gebet. Wie hast du bereits den Segen von gemeinschaftlichem Gebet erlebt?
- Warum glaubst du, dass gemeinschaftliches Gebet neben dem privaten sehr wichtig ist?
- In V.24 ist die Rede von „Einmütigkeit“. Lest dazu Phil 1,27-28. Wie stehen Apg 4,24ff in Verbindung mit dieser Stelle? Was gehört laut Phil 1,27f noch zur Einheit und wozu soll sie dienen?
- Die Gemeinde in Jerusalem beginnt ihr Gebet damit, dass sie Gott anbeten und sich seine Größe & Macht vor Augen führt. Welche Rolle spielt Anbetung in deinem Gebetsleben?  
Welche Auswirkungen hat es auf deine eigene Seele, wenn du dir Zeit zur Anbetung Gottes nimmst?
- Wie kannst du Anbetung in deinem Gebetsleben fördern? Welche Bibelstellen fallen dir dazu ein?
- In V.25-26 wird Psalm 2,1-2 zitiert. Tragt nochmal kurz zusammen, wie diese Worte aus Ps 2 zu Lebzeiten Jesu in Erfüllung gegangen sind. Wie erlebst du, dass Menschen gegen Gott aufbegehren?
- Wie wird in V.27 -28 deutlich, dass Gott trotz aller Fehlerhaftigkeit der Menschen am Ende die Geschehnisse lenkt und sein „Ratschluss“ (Ps 33,11) in Erfüllung geht?
- Wie geht es dir damit, dass du nicht jede „Warum-Frage“ hier auf Erden befriedigend beantwortet bekommst? Kannst du darin ruhen, dass eines Tages alles klar sein wird, wenn du beim Herrn bist?
- Wie tröstet dich in deiner aktuellen Lebenslage die Tatsache, dass Gott die Geschehnisse lenkt?
- Optional bei Bedarf: Wie lässt dich das ruhig mit einer sehr ungewissen Weltsituation umgehen?
- In V.29-30 sehen wir die Bitte der Christen von damals. Was ist daran so beachtlich?
- Inwiefern betest du bei Einschüchterung darum das Wort mit aller Freimütigkeit weiterzusagen?
- Gott schenkt ihnen die Hilfe seines Geistes. Lest dazu Lk 11,9-13. Warum kann es viel wertvoller sein, dass Gott unsere Bitten nicht immer exakt erfüllt, sondern uns sich selbst – seinen Geist gibt?  
Lest zuletzt Ps 57,2-3. Inwiefern spricht dieses Gebet in deine Situation? Betet gemeinsam füreinander

### Aufruf

- Suche in dieser Woche bewusst die Gebetsgemeinschaft mit anderen Christen & betet füreinander!